Datenschutzinformation gem. Art. 13 und 14 DS-GVO für den Rettungsdienst

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt grundsätzlich auf Basis der DS-GVO, des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und weiterer relevanter Landes- und Bundesgesetze.

Die folgenden Informationen beschreiben transparent, welche Ihrer Daten wir im Rahmen rettungsdienstlicher Einsätze erheben, speichern und verarbeiten und welche Schutzmaßnahmen wir dafür treffen.

Der Rettungsdienst hat die Aufgabe, bei medizinischen Notfällen schnellstmöglich Hilfe zu leisten, den Gesundheitszustand betroffener Personen zu beurteilen, erforderliche medizinische Maßnahmen durchzuführen und Patientinnen und Patienten bei Bedarf zur weiteren Behandlung in eine geeignete medizinische Einrichtung zu transportieren.

Im Rahmen dieser Tätigkeiten werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet, soweit dies für die Durchführung des Rettungseinsatzes, die medizinische Versorgung der Patienten oder für die Abrechnung eines Rettungseinsatzes erforderlich ist.

Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Die verantwortliche Stelle im Sinne der DS-GVO und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Stadt Aachen, vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Michael Ziemons
Markt, 52058 Aachen
Tel.: +49 (0)241-432-0
E-Mail: stadt.aachen@mail.aachen.de

Der **behördliche Datenschutzbeauftragte** der Stadt Aachen ist wie folgt zu erreichen:

Stadt Aachen
Fachbereich Rechnungsprüfung
Abteilung „Datenschutz, Informations- und IT-Sicherheit“
Aureliusstraße 2, 52064 Aachen
Tel.: +49 (0)241-432-1471
E-Mail: datenschutz@mail.aachen.de

Sollten Sie Fragen zum Datenschutz haben, wenden Sie sich gerne per E-Mail oder telefonisch an das Büro des Datenschutzbeauftragten.

1 Informationen zur Datenverarbeitung

Für alle in dieser Datenschutzerklärung verwendeten Begriffe gelten die Definitionen der DS-GVO, insbesondere Artikel 4 DS-GVO.

Im Rahmen der Durchführung von Rettungsdiensteinsätzen werden personenbezogene Daten verarbeitet, soweit dies für die Wahrnehmung der Aufgaben des Rettungsdienstes erforderlich ist. Dies betrifft insbesondere die Durchführung und Dokumentation des Rettungseinsatzes, die medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten sowie die Abrechnung der erbrachten rettungsdienstlichen Leistungen.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt insbesondere auf Grundlage der rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c), Abs. 3 DS-GVO in Verbindung mit § 7a RettG NRW.

Im Rahmen der rettungsdienstlichen Versorgung können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, verarbeitet werden. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt, soweit dies für die genannten Zwecke erforderlich und gesetzlich zulässig ist.

Die für die Durchführung des Rettungseinsatzes erforderlichen Daten können auf unterschiedliche Weise erhoben werden. Sie können insbesondere im Rahmen der Notrufannahme und Einsatzdisposition, durch Angaben der Patientinnen und Patienten oder anderer anwesender Personen sowie durch die im Rettungseinsatz eingesetzten Mitarbeitenden erhoben und in der Einsatzdokumentation erfasst werden. Darüber hinaus können Daten im Rahmen der weiteren medizinischen Versorgung oder durch die Übermittlung von Informationen an bzw. durch andere an der Versorgung beteiligte Stellen verarbeitet werden.

Wir passen diese Datenschutzerklärung bei Bedarf an geänderte rechtliche Rahmenbedingungen oder neue technische Entwicklungen an. Wir empfehlen Ihnen daher, diese Erklärung regelmäßig zu lesen.

Zur elektronischen Datenverarbeitung arbeiten wir mit dem IT-Dienstleister regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbh (Lombardenstraße 24, 52070 Aachen) zusammen. Die Einhaltung des Datenschutzes ist durch einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung (AVV) gemäß Art. 28 DS-GVO und kontinuierliche Kontrollen umfassend sichergestellt.

2 Erhebung und Herkunft der personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Durchführung und Abwicklung von Rettungsdiensteinsätzen erforderlich sind. Die Erhebung der Daten kann dabei sowohl unmittelbar bei der betroffenen Person, als auch bei Dritten erfolgen.

Personenbezogene Daten können insbesondere im Rahmen der Notrufannahme und Einsatzdisposition durch die Leitstelle, durch Angaben der Patientinnen und Patienten sowie durch Angehörige, Begleitpersonen, Zeuginnen und Zeugen oder andere anwesende Personen erhoben werden. Darüber hinaus werden Daten durch die im Rettungseinsatz eingesetzten Mitarbeitenden im Rahmen der medizinischen Untersuchung, Versorgung und Betreuung erhoben und in der Einsatzdokumentation erfasst.

Je nach Art und Verlauf des Rettungseinsatzes können dabei insbesondere Identifikations- und Kontaktdaten, Angaben zum Einsatzgeschehen sowie medizinische Informationen und Gesundheitsdaten verarbeitet werden. Die Erhebung und Verarbeitung beschränken sich auf die Daten, die für die Durchführung des Einsatzes, die medizinische Versorgung der Patientin oder des Patienten oder die Abrechnung des Rettungseinsatzes erforderlich sind.

Im Rahmen der Rettungsdiensteinsätze kann das Telenotarztsystem eingesetzt werden. Hierüber können personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet werden, soweit dies zur Durchführung und Gewährleistung des Rettungsdiensteinsatzes erforderlich ist.

Darüber hinaus besteht bei bestimmten Notfällen die Möglichkeit, Ersthelferinnen und Ersthelfer über ein app-basiertes Ersthelfer-Alarmierungssystem zu alarmieren. Im Rahmen dieser Alarmierung können ebenfalls personenbezogene Daten der Patientin oder des Patienten verarbeitet werden.

3 Kategorien der verarbeiteten Daten

Im Rahmen eines Rettungsdiensteinsatzes können insbesondere folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden:

a) Vor- und Nachname
b) Geburtsdatum und Alter
c) Geschlecht
d) Anschrift und sonstige Kontaktdaten, insbesondere Telefonnummer
e) Versicherungs- und Kostenträgerdaten, insbesondere Krankenversicherung und Versicherungsnummer
f) Einsatzdaten, insbesondere Einsatznummer, Einsatzart, Einsatzstichwort, Einsatzort, Einsatzzeiten und Angaben zum Einsatzgeschehen
g) Notruf- und Kommunikationsdaten, insbesondere Angaben aus Notrufgesprächen, Gesprächsdaten sowie sonstige einsatzbezogene Kommunikationsdaten
h) Standort- und Geodaten, insbesondere Standort des Notrufs, Einsatzort sowie gegebenenfalls Standortdaten von Rettungsmitteln
i) Gesundheitsdaten und sonstige medizinische Daten, insbesondere Angaben zu Beschwerden, Symptomen, Vorerkrankungen, Verletzungen, Diagnosen, Vitalparametern, Medikamenten, Allergien und Untersuchungsergebnissen
j) Daten über medizinische Maßnahmen und Behandlungen, insbesondere durchgeführte Maßnahmen, verabreichte Medikamente und sonstige medizinische Versorgung
k) Daten aus der Einsatz- und Behandlungsdokumentation, insbesondere Einsatzprotokolle, Behandlungsdokumentationen und Übergabedaten
l) Daten zur weiteren medizinischen Versorgung, insbesondere Angaben zur aufnehmenden medizinischen Einrichtung und zur Übergabe
m) Audio-, Video- und Kommunikationsdaten, insbesondere aufgezeichnete Notrufgespräche sowie im Rahmen des Telenotarztdienstes übertragene Ton- und Bilddaten und sonstige einsatzbezogene Kommunikationsdaten
n) Daten im Zusammenhang mit der Alarmierung von Ersthelferinnen und Ersthelfern, insbesondere einsatzbezogene Daten sowie gegebenenfalls Standort- und Alarmierungsdaten
o) Daten von an dem Rettungsdiensteinsatz beteiligten oder anwesenden Personen, insbesondere Vor- und Nachname, Kontaktdaten und einsatzbezogene Angaben

p) Daten zur Abrechnung, insbesondere abrechnungsrelevante Einsatz-, Leistungs-, Versicherungs- und Kostendaten
q) Protokollierungs- und technische Daten, soweit diese bei der Nutzung der eingesetzten IT-Systeme anfallen.

4 Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu den folgenden Zwecken verarbeitet:

- **Durchführung und Abwicklung von Rettungsdiensteinsätzen**, insbesondere zur Entgegennahme und Bearbeitung von Notrufen, zur Einsatzdisposition und -koordination, zur Alarmierung und Steuerung der erforderlichen Einsatzmittel sowie zur Dokumentation des Rettungseinsatzes
- **medizinische Versorgung und Betreuung der Patientinnen und Patienten**, einschließlich der Erhebung und Dokumentation von Gesundheitsdaten, der Durchführung medizinischer Maßnahmen sowie der Weitergabe erforderlicher Informationen an der weiteren Versorgung beteiligte Stellen
- **Abrechnung der erbrachten rettungsdienstlichen Leistungen**, einschließlich der hierfür erforderlichen Verarbeitung von Versicherungs-, Leistungs- und Kostendaten

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten für die Durchführung und Abwicklung von Rettungsdiensteinsätzen, die medizinische Versorgung und Betreuung der Patientinnen und Patienten sowie die Abrechnung der erbrachten rettungsdienstlichen Leistungen erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c), Abs. 3 DS-GVO in Verbindung mit § 7a RettG NRW. Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, kann die Verarbeitung zudem auf Art. 6 Abs. 1 lit. d) DS-GVO sowie auf Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 DS-GVO in Verbindung mit § 3 DSG NRW gestützt werden.

- **Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement des Rettungsdienstes**, insbesondere die Erfassung und Auswertung von Einsatzdaten zur regelmäßigen Analyse der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität sowie zur Ermittlung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen
- **Aufzeichnung von Notrufen und Funkverkehr** zur Abwicklung des Einsatzauftrages, zur Beweissicherung und zum Beschwerdemanagement gemäß § 7a Abs. 3 RettG NRW
- **Wissenschaftliche Forschungszwecke und statistische Auswertungen**, soweit gesetzlich zulässig. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO i. V. m. § 17 Abs. 1 DSG NRW; bei Gesundheitsdaten zusätzlich nach Art. 9 Abs. 2 lit. j) DS-GVO. Die Daten werden dabei für Forschungszwecke, soweit erforderlich, pseudonymisiert und für Forschungs- und Statistikzwecke anonymisiert, sobald dies nach dem jeweiligen Zweck möglich ist

Soweit im Rahmen der Rettungsdiensteinsätze besondere Kategorien personenbezogener Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, verarbeitet werden, erfolgt dies, soweit erforderlich, auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. h) DS-GVO i. V. m. § 16 Abs. 1 Nr. 3 DSG NRW.

5 Empfänger der Daten und Übermittlung an Dritte

Die im Rahmen der Rettungsdiensteinsätze verarbeiteten personenbezogenen Daten erhalten grundsätzlich nur diejenigen Mitarbeitenden und Stellen, die diese Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen.

Im Rahmen der Durchführung und Abwicklung von Rettungsdiensteinsätzen kann eine Übermittlung personenbezogener Daten insbesondere an folgende Stellen erforderlich sein:

- **StädteRegion Aachen:** Zwischen den zuständigen Stellen der Stadt Aachen und der Städte-Region Aachen können personenbezogene Daten im Rahmen der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung und der bestehenden gemeinsamen Verantwortlichkeit ausgetauscht und übermittelt werden. Zu den beteiligten Stellen zählt beispielsweise das Gesundheitsamt (A53).
- **Rettungsdienstliche Leistungserbringer:** Im Rahmen der Durchführung von Rettungsdiensteinsätzen können personenbezogene Daten an beauftragte Leistungserbringer, insbesondere das Deutsche Rote Kreuz (DRK), die Malteser und die Johanniter, übermittelt und von diesen verarbeitet werden. Soweit diese Stellen als Auftragsverarbeiter tätig werden, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage eines Vertrages zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DS-GVO.
- **Weitere Bereiche der Stadt Aachen:** Soweit dies zur Erfüllung der jeweiligen gesetzlichen Aufgaben erforderlich ist, können personenbezogene Daten an andere zuständige Bereiche der Stadt Aachen, insbesondere den Fachbereich Sicherheit und Ordnung (FB 32), den Fachbereich Jugend und Schule (FB 45) sowie den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration (FB 56), übermittelt oder mit diesen ausgetauscht werden.
- **Krankenhäuser und sonstige medizinische Einrichtungen:** Soweit dies für die weitere medizinische Versorgung erforderlich ist, können personenbezogene Daten, insbesondere medizinische Informationen und Gesundheitsdaten, an die jeweils aufnehmende bzw. weiterbehandelnde medizinische Einrichtung übermittelt werden.
- **umlaut telehealthcare GmbH:** Zur Bereitstellung und Durchführung des Telenotarzt-Dienstes können die hierfür erforderlichen personenbezogenen und medizinischen Daten übermittelt und im Rahmen des eingesetzten Telenotarztsystems verarbeitet werden.
- **Amtsgericht:** Soweit dies im Einzelfall erforderlich und gesetzlich vorgesehen ist, können personenbezogene Daten an das zuständige Amtsgericht übermittelt werden.
- **Qualifizierte Ersthelferinnen und Ersthelfer:** Im Rahmen der Alarmierung von qualifizierten Ersthelferinnen und Ersthelfern über die Ersthelfer-Alarmierungsapp können die hierfür erforderlichen personenbezogenen und einsatzbezogenen Daten an die alarmierten Ersthelferinnen und Ersthelfer übermittelt werden.
- **regio iT:** Im Rahmen der Bereitstellung und des Betriebs von IT-Diensten, Anwendungen und Serverinfrastrukturen kann die regio iT personenbezogene Daten im Auftrag der Stadt Aachen verarbeiten.

6 Speicherdauer und Kriterien für deren Festlegung

Die Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten richtet sich nach dem jeweiligen Zweck der Verarbeitung sowie nach den hierfür geltenden gesetzlichen Aufbewahrungs- und Löschfristen.

a) Einsatz- und medizinische Dokumentation:
Für medizinische Dokumentationsunterlagen gilt grundsätzlich eine Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren, soweit keine spezielleren gesetzlichen Regelungen eine andere Frist vorsehen.

b) Notrufaufzeichnungen:
Aufgezeichnete Notrufe sowie Aufzeichnungen von Anrufen auf Anschlüssen anderer Aufgabenträger der Gefahrenabwehr werden grundsätzlich nach sechs Monaten gelöscht. Eine längere Speicherung ist nur zulässig, wenn die Aufzeichnungen zum Nachweis der ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung noch erforderlich sind oder Grund zu der Annahme besteht, dass durch die Löschung schutzwürdige Belange der betroffenen Person beeinträchtigt werden.

c) Funkverkehr:
Die Dokumentation des Funkverkehrs wird grundsätzlich nach drei Monaten gelöscht.

d) Abrechnungsdaten:
Bücher sind grundsätzlich zehn Jahre, Belege und sonstige Unterlagen grundsätzlich sechs Jahre aufzubewahren.

e) Telenotarzt-System:
Im Rahmen des Telenotarztdienstes erfolgt eine Live-Übertragung der erforderlichen Audio-, Video-, Bild- und medizinischen Daten. Eine Speicherung der im Rahmen der Live-Übertragung übermittelten Audio-, Video- und Bilddaten erfolgt grundsätzlich nicht. Hiervon unberührt bleibt die Speicherung medizinischer Informationen im Rahmen der Einsatz- und Behandlungsdokumentation.

f) Ersthelfer-Alarmierung:
Die im Rahmen der Alarmierung von Ersthelferinnen und Ersthelfern über die Ersthelfer-Alarmierungsapp übermittelten personenbezogenen Daten werden nach Beendigung des jeweiligen Rettungsdiensteinsatzes von der App-Oberfläche gelöscht, soweit keine gesetzliche Grundlage für eine darüberhinausgehende Speicherung besteht.

Im Übrigen werden personenbezogene Daten gelöscht, sobald sie für den Zweck, für den sie erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder sonstigen gesetzlichen Gründe einer Löschung entgegenstehen.

7 Automatische Entscheidungsfindung und Profiling

Im Zusammenhang mit der Durchführung und Abwicklung der Rettungsdiensteinsätze findet keine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) statt.

8 Datenübermittlung in Drittländer

Im Zusammenhang mit der Durchführung und Abwicklung der Rettungsdiensteinsätze findet keine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Stellen in einem sogenannten Drittland [Länder außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR)] statt. Insbesondere die Verarbeitung der Daten im Rahmen des Telenotarztes und der Ersthelferalarmierung findet nur innerhalb der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraums statt.

9 Ihre Rechte als betroffene Person

Als betroffene Person stehen Ihnen bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten die folgenden Rechte gemäß DS-GVO zu:

Ihr Recht	Kurzbeschreibung	Relevante DS-GVO-Artikel
Auskunftsrecht	Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft darüber zu erhalten, ob und welche Daten wir von Ihnen verarbeiten, zu welchem Zweck und wie lange wir diese speichern.	Art. 15
Recht auf Berichtigung	Sie können verlangen, dass unrichtige Daten unverzüglich korrigiert und unvollständige Daten vervollständigt werden.	Art. 16
Recht auf Löschung	Sie können die Löschung Ihrer Daten verlangen, insbesondere wenn der ursprüngliche Zweck der Verarbeitung entfallen ist oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen. Ausnahmen gelten bei gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.	Art. 17
Recht auf Einschränkung	Sie können die Einschränkung der weiteren Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, wenn gesetzliche Voraussetzungen hierfür vorliegen (z.B., wenn Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten)	Art. 18
Recht auf Datenübertragbarkeit	Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese an einen anderen Verantwortlichen übertragen zu lassen.	Art. 20
Widerspruchsrecht	Sie haben das Recht, aus Gründen Ihrer besonderen Situation, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen. Wir stellen die Verarbeitung ein, sofern keine zwingenden schutzwürdigen Gründe unsererseits vorliegen (z.B. gesetzliche Pflichten).	Art. 21
Recht auf Schutz vor automatisierter Entscheidung	Sie haben das Recht, nicht einer Entscheidung unterworfen zu werden, die ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung (einschließlich Profiling) beruht und die Ihnen gegenüber eine rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. **Hinweis**: Wir haben bereits unter Ziffer 7 klargestellt, dass wir keine automatisierten Entscheidungen oder Profiling im Sinne des Art. 22 durchführen, deshalb dient die Erwähnung hier hauptsächlich der Vollständigkeit.	Art. 22
Widerrufsrecht	Soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt davon unberührt.	Art. 7 Abs. 3

Die vorgenannten Rechte können Sie formlos direkt beim Verantwortlichen der Stadt Aachen geltend machen. Richten Sie Ihre Anfrage bitte an: Datenschutzkoordination-FB37@mail.aachen.de

10 Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen gemäß Art. 77 DS-GVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, insbesondere in dem Mitgliedsstaat Ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt.

Für die Stadt Aachen ist in diesem Fall die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW) zuständig.

Kontaktinformationen LDI NRW:

Kontaktart	Kontaktdaten
Adresse:	Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf
Telefon:	+49 (0)211-38424-0
Telefax:	+49 (0)211-38424-10
E-Mail:	poststelle@ldi.nrw.de
Internet:	www.ldi.nrw.de